

Thema: attac, attac., Attac-,

URL: http://www.wienerzeitung.at/dossiers/welthandel/608616_Freihandel-in-Theorie-und...

WIENER ZEITUNG .at



Hypo Alpe-Adria-Bank
Der U-Ausschuss wird kommen

Login | Registrieren

Artikelsuche

18. Februar 2014

von Walter Hämmerle



Themen Channel | Meinungen | **Dossiers** | Fotos | Amtsblatt | Abo | WienWiki | Newsletter | ePaper

1914 | 310 Jahre Wiener Zeitung | Arabische Revolution | Asyl | Berfinales | Comics & Mangas | Datagramm | Netzpolitik | EU-Freizügigkeit | Februar 1934

Sie sind hier: Dossiers > Welthandel > Freihandel in Theorie und... >

■ Aktuelles Buch über die transatlantische Industriepolitik ohne Bürgerbeteiligung.



Ungebremster Warenaustausch ist eines der Ziele des TTIP.

© cirquedesprit - Fotolia.com

☒ Kaum etwas eignet sich so gut für Horrormeldungen wie das Essen: Im Zusammenhang mit der Debatte um das geplante Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen den USA und der EU sind es neben gentechnisch veränderten Lebensmitteln vor allem die Chlor-Hühner, die für Aufsehen sorgen. Dabei sind diese Hühnerteile nur das Tüpfelchen auf dem i. Denn folgt man der US-amerikanischen Aktivistin Lori Wallach, gleicht das geplante TTIP einem "Staatsstreich in Zeitlupe", einer Attacke auf Demokratie sowie auf die Grundrechte und Bedürfnisse der Menschen. Doch darüber erfährt man vergleichsweise wenig in der Öffentlichkeit.

Bereits die Vorgeschichte des *Werbung* geplatzten Abkommens

Investitionsschutzabkommens MAI hat gezeigt: Zu viel an öffentlicher Information dazu machte die Menschen rebellisch. Das in den 1990er Jahren angepeilte Investitionsschutzabkommen brachte weltweit Millionen Menschen auf die Straßen und scheiterte letztendlich am Votum Frankreichs. Wie das aktuelle Buch "Die Freihandelsfalle" in der Reihe AttacBasisTexte zeigt, ist auch das TTIP bereits seit den 1990ern in Planung. 1995 gründeten EU-Kommission und US-Wirtschaftsministerium den "Transatlantic Business Dialogue". In dieser Plattform koordinieren die größten Unternehmen dies- und jenseits des Atlantiks ihre Wünsche und Forderungen an die Politik. Ihr oberstes Ziel sind die Beseitigung der Zölle und der Schutz von Investitionen, sowie die Erleichterung von Finanztransaktionen. Welche Auswirkungen das TTIP auf alle Bereiche der Menschen im Alltag haben würde - angefangen von Landwirtschaft und Viehzucht, über die Musik- und Filmindustrie, bis hin zu Umwelt- und Datenschutz und Arbeitsrecht - ist ein Schwerpunkt des Bandes.

Links

- attac.de
- [Website der EU-Kommission zu den Verhandlungen](#)

Flattax Arbeitsplatzsicherung
Mindestlohn Flexibilität
Verteilungsgerechtigkeit
 Freihandelszone
Vermögenssteuer Liberalisierung

Werbung

Beliebte Inhalte

Meistgelesen

1. EU will wegen Schweinefleisch-Importstopp zur WTO
2. Arbeiten im Krankenstand
3. BayernLB-Prozess: Da waren's nur noch sechs
4. Vodafone gegen Telefonica
5. Palfinger 2013 mit Rekordbilanz

Meistkommentiert

1. Hypo kommt in eine Anstalt
2. Tiefes Hypo-Loch im Budget 2014
3. Countdown für die Hypo-Anstalt
4. Weiter Schweigen zu Hypo-Kosten
5. Mehrheit der Österreicher für Hypo-Insolvenz

Wissen

Freihandelsabkommen

Zwischen "reizvoller" wirtschaftlicher Dynamik und böser Vorahnung wegen der Informationssperre

Wien/Brüssel. (vee/wak) Die EU verhandelt derzeit über ein Abkommen zum Abbau von Zollschranken und "Handelshemmnissen" mit den USA - das... [weiter](#)

EU

TTIP: Geschlossene Gesellschaft

Washington/Brüssel/Wien. Auf Ignacio Garcia Bercero, EU-Chefverhandler für das Transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen TTIP... [weiter](#)



EU

Großer Streitpunkt Gentechnik

Wien. (aum) Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) sind Standard in den USA. 88 Prozent des dort angebauten Mais und 94 Prozent der Sojabohnen sind... [weiter](#)



Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac, attac., Attac-,

URL: http://www.wienerzeitung.at/dossiers/welthandel/608616_Freihandel-in-Theorie-und...

Dessen ungeachtet werden in den Mainstream-Medien vor allem mögliche Vorteile des TTIP genannt, darunter allen voran mehr Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum. Wie der Beitrag von Harald Klimenta in dem Buch allerdings zeigt, fußen solche Prognosen auf höchst fragwürdigen Studien. Und ein Blick hinter den Vorhang zeigt, wer die Verhandlungen antreibt und welche Interessen dahinter stehen, gibt aber auch einen kurzen Abriss ins Vertragsrecht und beschreibt die Akteure hinter den Verhandlungen: Lobbyinggruppen und Konzerne, aber auch Anwaltsfirmen, Schiedsrichter und Prozessfinanzierer: Diese erwarten sich vor allem durch die vielen prognostizierten Klagen der Unternehmen gegen Staaten viel Arbeit und Geld. Doch wer meint, dass sich Kritiker und Skeptiker des Abkommens vor allem aus Gewerkschafter und linken Aktivisten zusammensetze, der sei eines besseren belehrt: **so warnte zum Beispiel der ehemalige Chef der WTO Lamy vor rund einem Jahr vor übertriebenen Erwartungen an das Freihandelsabkommen.**

Information

Harald Klimenta, Andreas Fisahn u. a., Die Freihandelsfalle. Transatlantische Industriepolitik ohne Bürgerbeteiligung - das TIPP. AttacBasicTexte 45, VSA Verlag, 126 Seiten.

Was die 18 Autoren in ihren Beiträgen eint: sie alle zeigen, dass mit der TTIP kein Stein auf dem anderen bleiben würde. Etwas unglücklich gewählt ist in diesem Zusammenhang der Titel des Buches "Die Freihandelsfalle": Denn Fallen lassen sich auch wieder beseitigen, ganz im Unterschied zum TTIP: denn ist es einmal in Kraft, so sind die Chancen auf Änderung mehr als gering. Dafür sorgt vor allem das Prinzip des Stillstands. Das ist die Verpflichtung zwischen den Vertragspartnern, dass Beschränkungen, die aufgehoben wurden, nicht wieder eingeführt werden können. In der Praxis bedeute dies zum Beispiel, dass etwa nach einer Privatisierung eine Re-Kommunalisierung per Gesetz nahezu unmöglich sind.

Weitere wichtige Grundpfeiler dieser ultraliberalen Wirtschaftspolitik werden auf insgesamt 123 Seiten kurz und bündig dargestellt, deren Auswirkungen an vielen Beispielen veranschaulicht sind. Hierbei ist positiv, dass die Kritik nicht am Teller der Europäer stehen bleibt, sondern sich auch in einem eigenen Kapitel den Auswirkungen auf die Länder des Südens widmet.

Das Buch ist in 20 Kapiteln geteilt, Statistiken oder Grafiken fehlen. Gut ist die Liste mit weiterführender Literatur, ein Stichwortverzeichnis und ein Glossar mit kurzen Erklärungen der wichtigsten Fachbegriffe wären ebenfalls praktisch gewesen; dieser Verzicht dürfte wohl an der bewusst knapp gehaltenen Seitenzahl gehaltenen Reihen der vielen Bände der Attac-Reihe liegen. Trotzdem liefert das Büchlein einen wichtigen Überblick in die Grundzüge der geplanten transatlantischen Freihandelszone.

Freihandelsabkommen

Hintergrund: Freihandelszonen

Berlin. In einer Freihandelszone vereinigen sich mehrere Staaten zu einem einheitlichen Zollgebiet. Der Wegfall von Zöllen und Handelsrestriktionen... weiter

Medien

Der Preis der Freiheit

"Unsere europäischen Filme haben alle einen Nährboden, regionalen oder nationalen, und das macht auch das europäische Kino aus... weiter



Twitter Wall

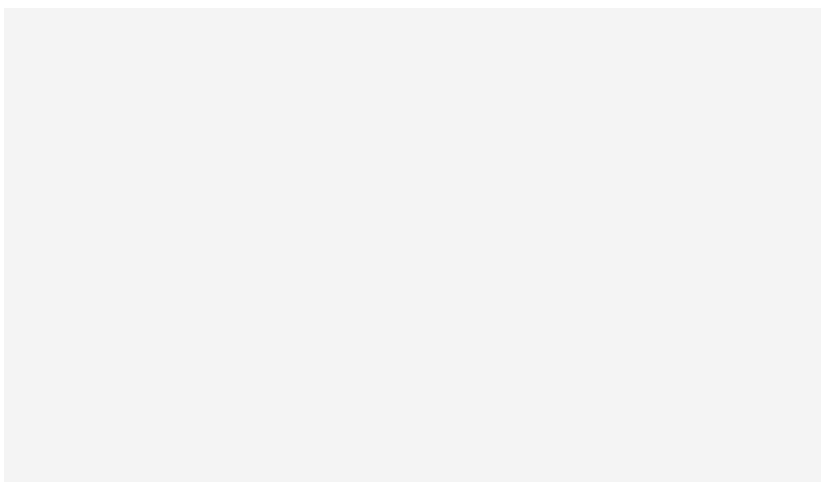
Tweets über "#TTIP"

Schlagwörter

- Arbeitsmarkt Banken
Finanzen Gewerkschaft
Industrie Kärnten
Österreich Streik

Werbung

Video auf YouTube



Drucken

Schlagwörter

Rezension

Leserkommentare

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: attac, attac., Attac-,

URL: http://www.wienerzeitung.at/dossiers/welthandel/608616_Freihandel-in-Theorie-und...

<input type="text" value="Ihr Name *"/>	<input type="text" value="Geben Sie hier Ihren Kommentar ein..."/>
<input type="text" value="Ihre E-Mail-Adresse *"/>	
Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere Online-Nutzungsbedingungen an.	
<input type="checkbox"/> Bei Antworten benachrichtigen	<input type="text" value=""/> <input type="button" value="Absenden"/>
* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)	

Startseite	
Nachrichten	Welt Europa Österreich Wien Kultur Wirtschaft Sport Wahlen English News
Themen Channel	Bildung Digital Integration Literatur Lebensart Musik Reflexionen Spiele Wirtschaftsservice Wissen Zeitreisen
Meinungen	Leitartikel Glossen Gastkommentare Kommentare Blogs Leserforum Analysen Porträts Cartoons
Dossiers	1914 310 Jahre Wiener Zeitung Arabische Revolution Asyl Berlinale Bildungsdebatte Bundesheer Comics & Mangas Datagramm Netzpolitik Deutschland 2013 Dylan EU-Freizügigkeit Februar 1934 Fleisch Fukushima Die Akte Hypo Insolvenzen iPhone/iPad Jahresvorschau 2014 Korruption Mariahilfer Straße Oscar Raumfahrt Shakespeare Spione Sterbehilfe Streit der Ökonomen Studenten.Leben Welthandel
Amtsblatt	Aktuelle Ausgabe Alte Ausgaben Suche Konkurse Jobs Info Immobilien
Abo	Aboangebote AboPlus Abo-Service
Beilagen	WienerJournal extra ProgrammPunkte Future
Unternehmen	Kontakt Verlag Redaktion WZ Jobs bei der Wiener Zeitung Impressum AGB English Information about Wiener Zeitung
Volltextsuche	